

Abschlussbericht Naturpark-Entdeckertag

mit der Johann-Gottfried-Wilke Sekundarschule Coswig am 01.10.2019

Für die Klasse 9a der Johann-Gottfried-Wilke Sekundarschule in Coswig (Anhalt) begann der „Naturpark-Entdeckertag“ am 01.10.2019 um 09:30 Uhr an der Stadt-Sporthalle in Coswig (Anhalt) im Naturpark Fläming / Sachsen-Anhalt. Von dort starteten die Schüler*innen zu einer vielfältigen Exkursion.

Erste Station war die Firma se ma Gesellschaft für Innovation mbH, welche zahlreiche Folien unter anderem zum Schutz vor Vogelschlag an Glasscheiben oder zum Schutz von Nestern von Wildvögeln vor Nesträubern, entwickelt und produziert. Nachdem sich die Schüler im Rahmen des Artensofortprogramms des Landes Sachsen-Anhalt schon intensiv mit der Problematik des Vogelschlags an Glasfassaden beschäftigt haben und auch die Anbringung der Schutzfolie an ihrem Schulgebäude begleitet haben, konnten sie nun vor Ort die Entwicklung, Produktion und Testung ansehen. Kennengelernt haben sie unter anderem, welche Gefahren Glasscheiben für Vögel und den Artenschutz haben können. Sie lernten auch kennen, wie Produkte unter realen Bedingungen getestet werden können. Zudem konnten Sie vor Ort schauen wie ein Industriegebiet auch einen Beitrag für die Natur und den Artenschutz leisten kann. Auf den artenreichen, naturbelassenen Grünflächen war trotz des schlechten Wetters viele verschiedene Pflanzenarten und so manches Insekt zu entdecken.



Nach dieser Informativen Führung ging es entlang des sogenannten Katharinenholzes, einem Waldstück am Rand der Stadt Coswig, zur nächsten Station, dem Feriendorf am Flämingbad. Auf dem Weg entlang des schönen, naturnahen Waldes konnten die aktuellen Probleme mit der illegalen Müllablagerung auf naturnahen Flächen mit den Schülern erörtert werden. Viele waren erschüttert wie dieses schöne Stück Natur hierunter zu leiden hat. Eine Bewusstmachung mit diesem Thema bei den Kindern ist heutzutage besonders wichtig, um zukünftig diesem Problem begegnen zu können und als Vorbeugung, dass künftige Generationen ein stärkeres Bewusstsein für die Natur entwickeln.



Am Feriendorf am Flämingbad angekommen, bekamen alle Schüler*innen eine Einführung, wo sie sich gerade befinden, denn dieser Ort hat eine vielfältige Geschichte hinter sich. Einst war dieser See am Rande der Stadt Coswig (Anhalt) eine Kohlegrube, in der Kohle für die Region im Tagebau gefördert wurde. Nach dessen Stilllegung konnte es zu einem Naturbad und Feriendorf umgebaut werden, in dem Kinder und Jugendliche in der Natur ihre Freizeit verbringen können. Nun hieß es für die Jugendlichen aber selbst ans Werk. In zwei Gruppen sollten Sie in der Natur erfahren, dass eine Gruppe nur bei gutem Zusammenhalt am stärksten ist. Es gab zwei Stationen zu bewältigen, dies war jeweils nur mit guter Absprache und gemeinsam möglich. Station eins war ein Niedrigseilgarten, der so angelegt war, dass die Gruppe sich gegenseitig stützen und unterstützen musste, damit jeder seinen Weg durch die Bäume findet. Station zwei war der sogenannte Fröbelturm. Die Gruppe sollte einen Holzturm errichten, dies jedoch mit einem Werkzeug, das an vielen Seilen hing. Jeder Jugendliche hatte zwei Seile hiervon in der Hand, nun hieß es sich gut untereinander absprechen, aufeinander hören und auch mal die Wetterverhältnisse außen vorlassen. Trotz des anhaltenden Regens konzentrierten die Schüler*innen sich sehr gut auf die Aufgabe und konnten so vieles für die Zukunft mitnehmen. Auch, dass Erlebnisse nicht nur in den geschützten Vierwänden stattfinden können, sondern, dass auch draußen in der Natur spannende Dinge zu entdecken sind. Zum Abschluss ging es im strömenden Regen zum wohlverdienten Mittagessen in großer Runde, wo alle ihre Erlebnisse des Tages nochmals Revue passieren lassen konnten.





